

Heute wollen wir sehen, wie wir das Schwert des Geistes ganz praktisch in unserem Alltagsleben einsetzen können. Zuerst muss Gott dir sein Wort erst ins Herz geben. Der Heilige Geist muss es in deinen Geist legen. Dort wird es lebendig und entfaltet seine geistliche Kraft. Wenn das geschehen ist, dann kannst du es mit Glauben, den Gott dir in diesem Moment für dieses Wort schenkt, verbinden. Dann wird es als Schwert aus deinem Mund herauskommen und eine große geistliche Durchschlagskraft haben. Es kann über einen längeren Zeitraum geschehen, dass ein Wort dich auf diese Weise innerlich ergreift, und dich durch einen kürzeren oder längeren Lebensabschnitt begleitet, es kann aber auch sehr spontan geschehen. Wichtig ist zu wissen, dass nur das Wort in deinem Herzen zu einer Waffe werden kann, was du vorher aufgenommen hast, und womit du dich beschäftigt hast. Darum ist es so notwendig, dass wir Gottes Wort in uns reinlassen, damit wir alle Menschen des lebendigen Wortes (nicht des Buchstabens) werden - **Kol 3,16; Jos 1,8**. Das ein Wort Gottes in uns zum Leben kommt, ist ein Werk des Heiligen Geistes. Zuerst spricht es dich an und dann wirkt es in dir. Es setzt sich in dir fest, lässt dich nicht mehr los, geht dir immer wieder durch den Kopf. Es beginnt Glauben zu wirken. Du spürst die Kraft der Wahrheit in diesem Wort und kannst es selbst für wahr halten. Du kannst in diesem Moment dein Vertrauen darauf setzen. Du spürst eine lebendige Kraft, die dich beruhigt, die dich aufbaut, die dich tröstet. Eine Kraft, die dich mit Mut erfüllt und dich kühn macht, dieses Wort jetzt auch auszusprechen und zu gebrauchen. Der Geist Gottes wird verschiedene Worte in dieser Weise lebendig machen, während du es liest oder hörst. Manchmal holt er es während des Tages aus deinem Gedächtnis hervor, manchmal taucht es ganz spontan während eines Gebetes auf. Das Wort Gottes in dieser Weise in uns wirken zu lassen ist eine der Hauptaufgaben, die der Heilige Geist in unserem Leben hat - **Joh 14,26**. Wie auch immer es geschieht, wir spüren, dass ein Wort, eine Verheißung, was auch immer, uns ergreift. Dieses Ergriffenwerden ist Gottes Werk, man kann das innerlich spüren. Auch ein ungläubiger Mensch kann von einem Wort Gottes ergriffen werden. Einem Wort, was ihn z.B. zur Errettung führen soll. Wenn so etwas stattfindet, dann ist jetzt weiter wichtig zu wissen, dass auch wir einen Anteil daran haben, dass sich so ein Wort zur geistlichen Waffe entwickelt. Mit diesem Ergreifen legt Gott auch die Fähigkeit des Glaubens in unser Herz, dass wir das Wort für wahr halten und ihm vertrauen können. Das heißt, nachdem ein Wort Gottes uns ergriffen hat, müssen wir es auch ergreifen. Auch wenn uns das Glauben durch Gottes Geist relativ leicht gemacht wird, ist dieses innere Aufnehmen trotzdem unsere Verantwortung: Glaube dem Wort! Die Bibel erklärt hierzu: **Hebr 4,2** - Es muß also eine Verbindung zwischen Wort und Glauben hergestellt werden. Das ist häufig nur ein Schritt der inneren Entscheidung, auf die der Geist Gottes dann augenblicklich reagiert und diese geistliche Symbiose zwischen Wort und Glaube stattfindet. Denn die Möglichkeit des Glaubens wird in uns hineingelegt. Hat diese Verbindung stattgefunden, dann hast du eine scharfe geistliche Waffe, dein Schwert. Jetzt geht es darum, das Schwert zu benutzen und auch richtig einzusetzen. Ich kann nicht sagen, welches ein Wort oder welche Worte der Heilige Geist dir gibt und in dir

lebendig macht. Das kann bei jedem recht verschieden sein. Deswegen kann ich das nur exemplarisch vermitteln. In jedem Fall aber ist es wichtig, das Wort des Glaubens (ich will es mal so nennen), im Gebet auszusprechen. Genauso wie beim Gebieten ist es wichtig, dass der Feind hört, was wir aussprechen. Das hängt eben damit zusammen, dass er nicht unsere Gedanken lesen kann. Auch für dich selbst ist das laute Aussprechen wichtig, da es dadurch nochmal zu einem kleinen Glaubensschub kommt. Zum einen ist es möglich, persönlich in eine Situation zu kommen, wo wir selber angegriffen oder angefochten werden. Es ist möglich, dass der Feind kommt und dir vergangene Schuld in Erinnerung ruft, die du Gott schon bekannt hast und dich anklagt. In solchen Fällen könnten folgende Worte helfen: **1.Joh 1,9; 1.Kor 6,11; 1.Joh 3,20** - Du nimmst das Wort Gottes und sagst z.B.: Im Namen Jesu widerstehe ich diesen Anklagen. Ich habe meine Schuld bekannt, mir ist vergeben, denn es steht geschrieben: Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit. Satan ich glaube deiner Anklage nicht, du hast kein Recht das zu tun, denn Jesus Christus ist meine Gerechtigkeit. Es kann sein, dass du in eine Situation kommst, wo du Angst hast oder Menschenfurcht, die dich lähmt und dich nicht traut, das Richtige zu tun. In solchen Fällen könnten folgende Worte helfen und dich ermutigen: **2.Tim 1,7; Ps 23,4; oder Ps 56**. Wenn Sorgen dich überfallen: **1.Petr 5,7**. Wenn Versuchung an dich kommt: **1.Joh 4,4**. Und so kann der Geist uns für jede Lebenssituation ein Wort Gottes zum Schwert des Geistes machen. Als Satan Jesus zur verschiedenen Dingen und auch Sünde verführen wollte (**Mt.4,1ff**), konnterte Jesus mit Bibelversen, die ausdrückten, was der wahre Wille Gottes ist oder auch, was Gott als Sünde bezeichnet. Dadurch hatte er die Kraft die Dinge nicht zu tun und Satan wich von ihm. Auf diese Weise hilft dir das Schwert der Sünde zu widerstehen. Es hilft dir aber auch, Mut und Kühnheit zu bekommen und das Richtige zu tun. Es kann aber auch anders gebraucht werden. Als Petrus und den anderen Aposteln verboten wurde im Namen Jesus zu lehren, konnterten sie mit folgendem Wort: **Apg 5,29** - *Man muß Gott mehr gehorchen als Menschen*. Das gab ihnen Mut und Kühnheit. Hat Jesus nicht selbst gesagt: **Mt 10,19**. Das Schwert wirkt aber nicht nur für dich selbst. Es wirkt auch im Gebet für andere. Wir können anderen in ihrer Situation ein Wort des Glaubens zusprechen. Wir können aber auch, das Schwert des Geistes einsetzen um wirksam für andere zu beten, um die Werke des Teufels im Leben eines anderen zu zerschlagen. Durch ein Schwert des Geistes bekommst du das Recht den Teufel auch anzugreifen und seine Werke zu zerstören. Das Wort hat die Macht, das Wort hat die Autorität, weil es Gottes Wort ist. *Es steht geschrieben!* Vor diesen Worten und dem Namen Jesus muß der Feind kapitulieren. Worte, die Gott uns gegeben hat, können wir auch in unserem Alltag present machen, in dem wir uns z.B. an verschiedenen Stellen selbst daran erinnern. Wir können es unterstreichen, aufschreiben, an verschiedenen Stellen aufhängen. Das Schwert des Geistes ist eine großartige geistliche Waffe, wenn sie richtig verstanden und auch eingesetzt wird. Der Gebrauch muß eingeübt werden, doch der Heilige Geist wird dich hierbei führen und dir helfen: **Ps 144,1**